



plus

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Regensburg Stadt und Landkreis



BRK Laufgruppe stellt sich Herausforderung

»Schmerz geht vorbei,
Stolz bleibt für immer.«



Valentin Moiseenko (li.) zeichnet den BRK Kreisgeschäftsführer, Direktor Sepp Zenger, aus.

Auszeichnung

Kreisgeschäftsführer
Direktor Sepp Zenger erhält die
höchste Auszeichnung des
Ukrainischen Roten Kreuzes

Für die jahrelange Unterstützung des Ukrainischen Roten Kreuzes mit Hilfstransporten wurde der Kreisgeschäftsführer des BRK Kreisverbandes Regensburg, Direktor Sepp Zenger, mit der höchsten Auszeichnung des Ukrainischen Roten Kreuzes, dem Ehrenzeichen geehrt. Die Auszeichnung überreichte ihm in der Kreisgeschäftsstelle in Regensburg Valentin Moiseenko, Direktor des Roten Kreuzes in Lwiw (deutsch: Lemberg).

Vor ihm hat diese Auszeichnung in Deutschland bisher nur der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Dr. Rudolf Seiters, erhalten, Sepp Zenger ist der 24te Träger dieser Auszeichnung.

FIRMENGRUPPE

Reiss

Sanitäts Fachhaus

Das Sanitätshaus Reiss ist für alle Altersgruppen und Lebensbereiche der richtige Partner an Ihrer Seite



Sanitätsfachhandel

- Kompression, Bandagen, Brustprothetische Versorgungen, Bequemschuhe, Schuheinlagen ...

Orthopädie- und OrthopädieSchuhtechnik

- Bandagen, Orthesen, Mieder, Prothesen, Schuheinlagen, Schuhzurichtungen, Maßschuhe ...

Reha und Pflege

- Krankenfahrzeuge, Gehhilfen, Pflegebetten, Atemtherapie, Lagerungshilfen, enterale (künstliche) Nahrung, Stoma, Inkontinenz, Wundversorgung ...

Meisel
Sanitäts Fachhaus

Regensburg

- Straubinger Str. 40
Tel. 09 41 / 59 40 90

RehaTechnik ·
HomeCare
Tel. 09 41 / 60 36 60

- Donau-Einkaufszentrum
Tel. 09 41 / 59 40 9-20

● Obermünsterstraße 17
Tel. 09 41 / 59 40 9-40

- REZ Stromerstr. 3
Tel. 09 41 / 59 40 9-50

● Günzstraße 2
Tel. 09 41 / 59 40 9-60

- Gewerbepark A 05
Tel. 09 41 / 59 40 9-900

Regenstau

- Bahnhofstraße 2
Tel. 0 94 02 / 50 01 88

Neumarkt

- Badstraße 14
Tel. 0 91 81 / 4 31 91

Weiden

- Hochstraße 9
Tel. 09 61 / 48 17 50

www.reiss.info

Liebe Leserin, lieber Leser,

Paris, Brüssel, Istanbul, Nizza, München, Würzburg, Ansbach ... , ob mit oder ohne religiösen oder politischen Hintergrund, ob Einzeltäter oder organisierte Gruppen, die letzten Monate und Wochen bestimmten Anschläge und Amokläufe die Nachrichten und Schlagzeilen. Auch wenn das Rote Kreuz für die Versorgung von Opfern und Tätern gleichermaßen schnellstmöglich vor Ort war, so sind die Anlässe nicht geeignet, sich deswegen öffentlich auf die Schulter zu klopfen.

Viele sind verunsichert, meiden größere Menschenansammlungen, wählen das Urlaubsziel nicht mehr nur nach Klima und Natur oder Kultur aus und sehen sich bei zahlreichen Veranstaltungen vermehrter Kontrollen ausgesetzt.

Um der geänderten Gefahrenlagen Rechnung zu tragen, plant das BRK seit längerer Zeit die Errichtung eines Ausbildungs- und Trainingszentrums für komplexe Gefahrenlagen. Damit verbunden ist auch ein zentrales Lager zur Bevorratung von Hilfsgütern wie zum Beispiel Zelten, Betten und sanitären Anlagen als Folge der erkannten Defizite aus der Flüchtlingskrise und den letzten großen Hochwassereinsätzen. Ministerpräsident Horst Seehofer hat am 30.7.2016 in St. Quirin in seiner Pressekonferenz zum Abschluss der diesjährigen Kabinettsklausur diese Planungen für ein bayerisches Ausbildungszentrum für die Katastrophen- und Terrorabwehr bestätigt. Dabei ist für das BRK mit seinen Gemeinschaften Bergwacht, Wasserwacht und Bereitschaften die Einbindung der bayerischen Hilfsorganisationen in die weiteren Schritte selbstverständlich. Seehofer wörtlich: »In der nördlichen Oberpfalz unterstützen und fördern wir die Planungen



des Bayerischen Roten Kreuzes, ein Ausbildungszentrum zur Katastrophen- und Terrorabwehr für alle Rettungsorganisationen in Bayern zu errichten. Auf der Grundlage einer gemeinsamen Vereinbarung aller Rettungsorganisationen soll das BRK das Zentrum mit maßgeblicher Unterstützung des Freistaats Bayern betreiben.«

Ich persönlich erwarte mir davon eine weitere Steigerung der Effektivität und der Effizienz unserer Einsätze bei Anschlägen oder Großschadensereignissen.

Dass wir davon möglichst verschont bleiben, das wünsche ich uns allen! Mit den besten Wünschen für einen goldenen Oktober und einen schönen Herbst verbleibe ich

Ihr

Direktor Sepp Zenger
Kreisgeschäftsführer

Impressum

PLUS ist das Mitgliedermagazin des BRK Kreisverbandes Regensburg Stadt und Landkreis und erscheint vierteljährig. Der Bezugspreis ist im (Förder)-Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber: Bayerisches Rotes Kreuz (KdÖR)
Kreisverband Regensburg
Hoher-Kreuz-Weg 7
93055 Regensburg
Vertreten durch Kreisgeschäftsführer
Direktor Sepp Zenger

Redaktion: Hans Schrödinger (BRK)
Produktion: faust | omonsky KG kommunikation
Prüfening Schloßstraße 2
93051 Regensburg
Gestaltung: Sebastian Franz, Dipl.-Designer (FH)
Anzeigen: Media+Werbeservice Anna Maria Faust
Druck: Erhardi Druck GmbH, Regensburg
Auflage: 12.000 Exemplare

PLUS wird auf holzfreiem, chlorfrei gebleichtem und recyclefähigem Papier gedruckt.

In dieser Ausgabe

Kreisverband

Ukrainisches Ehrenzeichen für Sepp Zenger	2
Anerkennung von bürgerschaftlichem Engagement: Bayerische Ehrenamtskarte	4
Vorstandssitzung: Einzigartiges Tagespflege-Angebot	5
Sie haben Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft?	6
Schulleiterin Claudia Wenk verabschiedet	6
Gesetzgeber stärkt die Ambulante Pflege	7
Fort- und Weiterbildungsmesse des Landkreises	7
Erste Notfallsanitäter des BRK für Stadt und Landkreis Regensburg	8
BRK Laufgruppe suchte Herausforderung	8
Physiotherapieschule bei Kicken für Kids	9
Dank aus Holland	9
Barbara Goebel in den Ruhestand verabschiedet	10
Übung im Seniorenzentrum Regenstauf	10
Helferwochen der Sparkasse Regensburg	10
Besuch in der Küche	11
Ein Jahr BRK Seniorenzentrum Regenstauf	11
Tonfilmschlager-Konzert im Rotkreuzheim	11
Rot-Kreuz-Stiftung für alte und kranke Menschen	12
23 neue Azubis beim BRK Kreisverband	12

Bereitschaften

Neues Katastrophenschutz-Fahrzeug für die Bereitschaft Regenstauf	13
--	----

Jugendrotkreuz

Jugendrotkreuz Wörth besucht Rettungshubschrauber-Stützpunkt	13
150 machten mit beim Jugendzeltlager der Gemeinschaften	13
Crazy Girls aus Donaustauf drittbeste JRK-Mannschaft Bayerns	14

Bergwacht

Die Bergwacht Regensburg auf dem Blaulichttag in Burglengenfeld	14
Naturschutzprüfung der Bergwacht 2016	14
Wandervorschlag: Kurzweilig rund um Kürn	15



Bürgermeister Jürgen Huber überreicht an Vertreter/innen von 49 Akzeptanzpartnern, der BRK Kreisverband Regensburg vertreten durch Kreisgeschäftsführer Direktor Sepp Zenger, eine entsprechende Plakette.



Anerkennung von bürgerschaftlichem Engagement

Rotes Kreuz unterstützt die Bayerische Ehrenamtskarte / Bürgermeister Huber überreichte Partner-Plakette



Inhaber/innen der Karte erhalten Vergünstigungen in staatlichen oder kommunalen Einrichtungen (zum Beispiel beim Eintritt in Museen, Theater, Schwimmbäder, Schlösser) oder Rabatte beim Einkauf in verschiedensten Geschäften und bei verschiedensten Firmen in nahezu ganz Bayern.

Weiterführende Informationen zur Bayerischen Ehrenamtskarte erhalten Sie auf:

- www.freiwilligenagentur.landkreis-regensburg.de (Menüpunkt »Ehrenamtskarte«)
- www.regensburg.de/leben/gesellschaft-u-soziales/buergerschaftliches-engagement/erkennung

- www.lbe.bayern.de/engagement-anerkennen/ehrenamtskarte/index.php

In der Stadt und im Landkreis Regensburg beteiligen sich eine Vielzahl kommunaler Einrichtungen und viele private Unternehmen wie auch gemeinnützige Organisationen mit unterschiedlichen Vergünstigungen und Rabatten. Dazu gehört auch der BRK Kreisverband Regensburg. Bei einem Empfang im Alten Rathaus überreichte Bürgermeister Jürgen Huber an Vertreter/innen von 49 Akzeptanzpartnern, der BRK Kreisverband Regensburg vertreten durch Kreisgeschäftsführer Direktor Sepp Zenger, eine entsprechende Plakette.

Hans Schrödinger

Der Landkreis Regensburg hat zum 1. April 2016 gemeinsam mit der Stadt Regensburg die »Bayerische Ehrenamtskarte« eingeführt - ein sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung für Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren.

Einzigartiges Tagespflege-Angebot im Schichtbetrieb

Kreisgeschäftsführer Direktor Sepp Zenger informierte bei der Vorstandssitzung über vergangene und anstehende Aktivitäten

Kindertagesbetreuung

So wird in Nittendorf der Neubau einer dritten Gruppe der Kinderkrippe, die an den bestehenden Bau angedockt wird, zum September fertig gestellt sein. Aufgrund des Bedarfs an Kindergartenplätzen können in der Krippe bis 31.12.2017 auch Kinder über drei Jahren bis zum Schuleintritt aufgenommen werden. Die Trägerschaft des geplanten neuen dreigruppigen Kindergartens wird auch das BRK übernehmen.

Am 1.9.1996, also vor knapp 20 Jahren, ist der BRK Kreisverband Regensburg mit der Übernahme der Betriebsträgerschaft der Kinderbetreuung im Rahmen des Modellprojekts für alleinerziehende Mütter ohne abgeschlossene Berufsausbildung, »Blickpunkt Beruf«, in die Betriebsträgerschaft von Kindertageseinrichtungen eingestiegen. 20 Jahre später haben wir die Betriebsträgerschaft von 12 Kindertageseinrichtungen in Laaber (1), Hemau (3), Nittendorf (2), Sinzing (3) und Regensburg (3) sowie von 27 Gruppen der Mittagsbetreuung an 7 Grundschulen in Sinzing und Regensburg. Insgesamt haben wir im Bereich Kinderbetreuung mittlerweile knapp 120 überwiegend Mitarbeiterinnen beschäftigt.

Ambulante Krankenpflege

Für Juli 2017 ist in Neutraubling die Eröffnung einer bundesweit einzigartigen Tagespflege in Kooperation mit der Krones AG geplant. Die Krones AG stellt hierzu ein Wohngebäude zur Verfügung, welches nur geringer Umbaumaßnahmen bedarf.

Das Besondere an dieser Tagespflege wird sein, dass sie sozusagen im »Schichtbetrieb« betrieben wird, so dass bis zu 13 Pflegebedürftige, deren pflegende Angehörige im Früh- und/oder Spätdienst arbeiten, während dieser Zeiten (auch im Wechsel früh/spät) versorgt werden können.

Die Tagespflege wird jedoch der gesamten Bevölkerung Neutraublings offen stehen und nicht nur den pflegebedürftigen Angehörigen der Mitarbeiter/innen der Krones AG.

Rettungsdienst

Das Berufsbild Notfallsanitäter ist Auslöser zahlreicher Veränderungen in der künftigen Organisation im Rettungsdienst. Nachdem nun auch in Bayern alle rechtlichen Hürden genommen sind, steht bereits im laufenden Jahr 2016 die Ergänzungsprüfung für 14 hauptberufliche Rettungsassistenten mit einer Berufserfahrung von mehr als fünf Jahren zum Stichtag 1. Januar 2014 an den Notfallsanitäterschulen in Bayreuth und Nürnberg an. Parallel erstellt das Referat Rettungsdienst ein Konzept zur weiteren Umsetzung des NotSanG auf örtlicher Ebene. Bei den ersten Ergänzungsprüfungen für Notfallsanitäter im Juni und Juli konnten die fünf vom Kreisverband Regensburg entsandten Kollegen mit positivem Ergebnis abschließen, die landesweite »Durchfallerquote« lag bei den ersten Kursen bei ca. 15% der Teilnehmer.

Seniorenzentrum Regenstauf

Insgesamt wurden seit der Eröffnung für einem Jahr 133 Bewohnerinnen und Bewohner aufgenommen. Der Auslastungsverlauf zeigt eine kontinuierliche Steigerung der zu versorgenden Bewohnerzahl. Mitte Juli wurde erstmalig eine Belegung von 58 Bewohnern erreicht – dies entspricht einer Auslastung von 96,6%.

Fahrdienste

Seit Anfang des Jahres 2016 wurden im Bereich der Fahrdienste 12.874 Fahrten durchgeführt. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren es 7.881 Transporte. Dies bedeutet eine Steigerung von gut 61%. In diesem Zeitraum wurden knapp 300.000 Kilometer zurückgelegt.

Hausnotruf

Zum 30. Juni waren auf die Hausnotrufzentrale Niederbayern/Oberpfalz 4.750 Teilnehmer aufgeschaltet. Der Kreisverband Regensburg selbst hat aktuell 490 Hausnotrufkunden. Das Durchschnittsalter beträgt derzeit 83 Jahre.



Unter der Leitung von Dr. Heinrich Körber, Vorsitzender des BRK Kreisverbandes Regensburg, kam der Vorstand zu seiner Sitzung von der Sommerpause zusammen. Zu Beginn gratulierte er im Namen des gesamten Vorstands nachträglich Hildegard Anke zum 95sten Geburtstag.

Haushalt 2015

Die Jahresabschlüsse des Kreisverbandes für 2015 wurden zwischenzeitlich durch externe Prüfer geprüft. Alle Abschlüsse wurden mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Im Anschluss daran trat Ende Juni der Haushaltsausschuss des Kreisverbandes zusammen, um die jeweiligen Abschlüsse festzustellen und den Vorstand zu entlasten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016

Der BRK Kreisverband Regensburg steht auch weiterhin wirtschaftlich auf gesunden Beinen. Bei der weiterhin äußerst sparsamen Wirtschaftsführung wird auch für das Jahr 2016 ein deutliches positives Betriebsergebnis erwartet.

Hans Schrödinger



Sie haben Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft?

Hierfür steht Ihnen im Kreisverband unter der Nummer **0941/79 605-1452** Hildegard Zimmer zur Verfügung.

Aufgrund interner, organisatorischer Änderungen möchten wir Sie bitten, nach Möglichkeit folgende Telefonzeiten zu berücksichtigen:

Montag bis Donnerstag: 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 – 15:00 Uhr

Gerne können Sie auch per E-mail Kontakt aufnehmen:

hildegard.zimmer@kvregensburg.brk.de

Vielen Dank!

Schulleiterin Claudia Wenk verabschiedet

Nach 37 Berufsjahren beim Bayerischen Roten Kreuz, davon 32 Jahre als Leiterin der Berufsfachschule für Physiotherapie, deren Trägerschaft im Jahr 2010 der BRK Kreisverband Regensburg vom Landesverband übernommen hat, schied Claudia Wenk aus dem aktiven Dienst aus.

Begonnen hatte sie ihre berufliche Tätigkeit in der orthopädischen Abteilung der BRK-Klinik in Bad Abbach, um dann im Mai 1984 an die Physiotherapieschule zu wechseln. Kreisgeschäftsführer Direktor Sepp Zenger verabschiedete Claudia Wenk. »Es ist Ihr Verdienst und das Ihres Teams, dass die Berufsfachschule eine hervorragende Reputation weit über die Grenzen der Stadt und des Landkreises Regensburg hinaus genießt.«

Claudia Wenk bedankte sich bei Direktor Zenger und ihren Kollegen in der Runde der Referatsleiter mit den Worten: »Stress und das Wort Muss werde ich aus dem Alltag verbannen!«



Kreisgeschäftsführer Direktor Sepp Zenger verabschiedet die langjährige Leiterin der BRK Berufsfachschule für Physiotherapie, Claudia Wenk.

ZEIT FÜR WAS SINNVOLLES!

BUFDI BEIM ROTEN KREUZ!

- ✓ Erfahrungen fürs Leben
- ✓ Soziales Engagement
- ✓ Gebührenfreie Ausbildung zum Rettungssanitäter

BFD
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

Jetzt für 2017 bewerben:
Telefon 0941 297600
brk-regensburg.de



Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Regensburg



Gesetzgeber stärkt die Ambulante Pflege

Deutliche Leistungsverbesserungen der Pflegeversicherung ab 2017

Es tut sich was im Gesundheitswesen! Obwohl viele Bürgerinnen und Bürger unken, dass die große Koalition im Stillstand verharrt, kann dies im Bereich der Pflegeversicherung nicht behauptet werden. Denn nach dem Pflegeneuaustrichtungsgesetz 1, das bereits 2014/2015 zu deutlichen Verbesserungen im Bereich der ambulanten Betreuung Pflegebedürftiger geführt hat, ist der Bundesregierung mit dem Pflegestärkungsgesetz 2 (PSG 2), welches ab 1. Januar 2017 in Kraft tritt, ein wirklich großer Wurf gelungen.

Gewinner häusliche Pflege

Die »Hauptgewinner« dieser Gesetzesänderung sind die Pflegebedürftigen, die zu Hause und nicht in einem Heim versorgt werden, denn deren Leistungsansprüche aus der Pflegeversicherung steigen deutlich, so dass die Versorgung und Pflege zu Hause länger sichergestellt werden kann. Dies sind im Raum Regensburg immerhin 75% aller ca. 7.300 Leistungsbezieher aus der Pflegeversicherung, da diese zu Hause von den Angehörigen versorgt werden. Im Bereich der Stadt und des Landkreises Regensburg sind damit ca. 5.500 Personen wohnhaft, deren Versorgung zu Hause ab 2017 besser unterstützt wird.

Aber auch diejenigen Pflegebedürftigen, die bereits in einem Heim versorgt werden, wurden bei der Neufassung des Gesetzes berücksichtigt. Bislang führte eine höhere Pflegestufe zu einer Erhöhung der privat zu leistenden Zuzahlung. Ab nächstem Januar entfällt dies, so dass unabhängig von der Pflegestufe pro Heim stets der gleiche Eigenanteil zu tragen ist.

Bei der Feststellung einer Pflegebedürftigkeit wurde bisher nur der Hilfebedarf (Zeitaufwand) berücksichtigt, den pflegebedürftige Menschen bei den gesetzlich festgelegten Verrichtungen des täglichen Lebens in Form von Grundpflege und hauswirtschaftlicher Versorgung benötigen. Keine Berücksichtigung fanden dagegen Hilfebedarfe in Form von allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung.

Die bisher gültigen Pflegestufen werden ab Januar in die neuen »Pflegegrade« 1 bis 5 übergeleitet. D.h., dass beispielsweise ein Pflegebedürftiger der Pflegestufe 1 mit anerkannter Beeinträchtigung der Alltagskompetenz direkt in den Pflegegrad 3 übergeleitet wird. Durch diese Überleitung stehen ihm anstelle von monatlich 689,- € ab 2017 automatisch 1.298,- € für die Pflegesachleistung und der gleiche Betrag für die Tagespflege zur Verfügung.

Niemand wird schlechter gestellt

Dabei gilt ein umfassender Bestandschutz – niemand, der bereits 2016 in eine Pflegestufe eingestuft ist, wird durch das neue System schlechter gestellt. Die allermeisten Versicherten erhalten ab 2017 sogar deutlich bessere Leistungen als bisher.

Wie die Pflegestufen übergeleitet werden und welche Geldleistungen den Pflegegraden zugeordnet sind, können einem Flyer entnommen werden, den Sie über die **Kreisgeschäftsstelle, Referat Ambulante Pflege, Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg, Tel.: 0941 79605-1452** oder per email an **hildegard.zimmer@kvregensburg.brk.de** anfordern können.

Was sich garantiert nicht ändern wird: Jetzt, September 2016, vertrauen bereits über 700 Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landkreises Regensburg auf die Leistungen der sieben BRK Sozialstationen sowie auf unsere vier BRK Tagespflegen für Seniorinnen und Senioren.

Dass wir uns weiterhin bemühen, Ihnen das Leben so leicht wie möglich zu machen, Ihre Versorgung sicher zu stellen, wenn es alleine durch Familie, Angehörige und Freunde und Nachbarn nicht mehr geht, das wird sich nicht ändern!

Karl-Heinz Grathwohl
Referatsleiter Ambulante Pflege
und Betreutes Wohnen

Dritte Fort- und Weiterbildungsmesse des Landkreises Regensburg

Am 3. Juni fand im Donau Einkaufszentrum Regensburg die dritte Fort- und Weiterbildungsmesse des Landkreises Regensburg statt. Anders als bei den zwei vorangegangenen Messen, waren diesmal alle Bildungsbereiche des BRK Kreisverband Regensburg vertreten. Dabei war die BRK Bildungsakademie mit allen Angeboten aus dem Pflege- und Gesundheitsbereich, die BRK-Berufsfachschule für Physiotherapie als auch der Rettungsdienst mit Bildungsangeboten aus dem Bundesfreiwilligendienst und der Notfallsanitätersausbildung. Ziel war es, den Interessierten so viel Informationen wie möglich zu den einzelnen Aus- und Fortbildungsangeboten mitzugeben. Dabei handelt es sich letztlich um mehr als 40 Fort- und Ausbildungsbereiche, die der BRK Kreisverband Regensburg anbietet. Im Rahmen eines großen Gewinnspiels konnten die Standbesucher auch lukrative Preise gewinnen.

Die Gewinner sind:

1. Felizia Maier, Regenstein
2. Wirth Cornelia, Regensburg
3. Berger Nicole, Obertraubling

Markus Haslecker
Leiter BRK Bildungsakademie Regensburg

Das Team des BRK am Infostand.



Erste Notfallsanitäter des BRK für Stadt und Landkreis Regensburg

Fünf Rettungsassistenten des BRK Kreisverbandes Regensburg legen staatliche Ergänzungsprüfung ab. Ziel ist die verbesserte Versorgung bis zum Eintreffen des Notarztes

Der Beruf des Notfallsanitäters hat in Deutschland den des Rettungsassistenten als die bisher höchste nichtärztliche Qualifikation im Rettungsdienst abgelöst.

Rettungsassistenten mit entsprechender Berufserfahrung können sich über einen Zeitraum von mehreren Monaten durch den Besuch eines Vorbereitungslehrganges und intensivem Selbststudium einer staatlichen Ergänzungsprüfung unterziehen.

Fünf langjährige Kollegen des BRK Kreisverbandes Regensburg haben sich dieser Herausforderung gestellt und gehören im Rettungsdienstbereich Regensburg damit zu den ersten Notfallsanitätern der Region.

Thomas Heinlein (BRK-Rettungswache Regenstauf) und **Markus Schultes** (BRK-Rettungswache Hemau) konnten im Juni ihre Prüfung an Berufsfachschule für Notfallsanitäter in Bayreuth ablegen.

Andreas Bauer (BRK-Hauptrettungswache Regensburg), **Mario Garonfolo** (BRK-Rettungswache Wörth a.d. Donau) und **Sebastian Gerosch** (BRK Hauptrettungswache Regensburg) zogen im Juli an der Berufsfachschule Nürnberg nach.

»Die Vorbereitungszeit war notwendig und wichtig, da inhaltlich durchaus das eine oder andere Neue für uns dabei war und man von den Schulen auf die gestiegene Verantwortung gut vorbereitet wird«, resümieren die sichtlich erleichterten Prüflinge.

Sebastian Lange
Leiter Rettungsdienst

Andreas Bauer, Mario Garonfolo, Markus Schultes, Thomas Heinlein und Sebastian Gerosch sind die ersten fünf Notfallsanitäter des BRK Regensburg (von links).



BRK Laufgruppe suchte Herausforderung

Am 13. August stellten sich acht Kolleginnen und Kollegen des Rettungsdienstes der XLETIX Challenge Süddeutschland

Beim BRK Kreisverband Regensburg sind im Rettungsdienst dank des betrieblichen Gesundheitsmanagements unter anderem verschiedene Sportgruppen entstanden. Eine davon ist die Laufgruppe.

Nachdem diese schon erfolgreich bei mehreren Events in und um Regensburg vertreten war, wurde eine neue Herausforderung gesucht und gefunden: XLETIX.

Die XLETIX Challenge ist ein Extrem-Hin-

tete uns ein beeindruckendes Areal aus Feldern, Wald und Wasser. Schon wenige Meter nach dem Start führte der Weg von der Straße ins Feld und von dort auch bald in den Wald. Nach kurzer Zeit stießen wir auf das erste Hindernis: Ein Berg aus Reifen musste überwunden werden. Es folgten weitere mit motivierenden Namen wie Sporty Spider (über ein freihängendes vier Meter hohes Netz klettern), Power Pipe 4.5 (eine steil ansteigende viereinhalb Meter hohe Half-Pipe mit Anlauf und Teamwork zu erklimmen), Barbwire Battle (20 Meter Krabbelstrecke unter Stacheldraht im Schlamm), Freak Froster (kopfüber durch ein Becken voller Eiswürfel tauchen), Speed Slide (40 Meter lange und 20 Meter hohe Rutsche in ein Wasserbecken), Clumsy Cliffhanger (aufwärts an einer Strickleiter über einem Wasserbecken hangeln), Wonder Wall 3.0 (eine drei Meter hohe Wand erklimmen, auch nur mit Teamwork möglich), und, und, und...

Kurz gesagt, es ging in die Luft, durch den Schlamm, ins Wasser, durch Schaum und dann das Ganze von vorn.

Nach dem Motto »Schmerz geht vorbei – Stolz bleibt für immer« kämpften wir uns durch alle Hindernisse und stürmten zusammen mit einem lauten »WOOHAA« das Ziel. Neben einer dringend notwendigen Dusche bekamen wir auch eines der heiß begehrten »Challenge Completed«-Shirts.

Obwohl erschöpft, zerschrammt und dreckig – einzig waren sich alle: Nächstes Jahr wieder!

Michael Auer



Eine Krabbelstrecke im Schlamm gehörte zu den Hindernissen

dernislauf, in dem es darum geht, mit einem Team eine anspruchsvolle, mit Hindernissen gespickte Laufstrecke, zu meistern. Gefordert werden Kraft, Ausdauer, Mut, Willensstärke und vor allem Teamgeist. Daher auch das Motto »Ein Team, ein Ziel!«. Viele der Hindernisse sind so gebaut, dass sie nur als Team überwunden werden können.

Im Wake & Groove Park Geisenfeld erwar-



Physiotherapeutische Hilfe für geschundene Hobby-Fußballer.



Physiotherapieschule bei Kicken für Kids

Auch beim diesjährigen „VKKK - Kicken-für-Kids« Turnier nahm die BRK Berufsfachschule für Physiotherapie sowohl als Mannschaft, als auch als Massage-Team für alle Mitstreiter, Zuschauer und Helfer teil. Das Turnier dient in erster Linie einem guten Zweck und war für alle Beteiligten ein mehr als gelungener Tag.

Sportlich gesehen lief es für unsere Mannschaft „BRK Physio« bis zum 7-Meter-Schiessen im Viertelfinale sehr gut. Gegen den späteren Finalisten, „SSV Jahn Regensburg Futsal«, fanden unglücklicherweise zwei von vier 7-Metern nicht den Weg ins gegnerische Tor.

Nichts desto trotz konnte man den Platz erhobenen Hauptes verlassen. Und Spaß, den hatten wir sowieso alle!

Neben dem Platz wurde erfolgreich massiert und unter anderem ließ sich auch der



eine oder andere prominente Schauspieler auf der Massagebank die Waden durchkneten.

In jeder Hinsicht also ein erfolgreiches Ereignis, bei dem wir nächstes Jahr mit Sicherheit wieder dabei sein werden!!

Julian Gunkel
Schüler

Siegerehrung mit OB Joachim Wolbergs (Bildmitte).



Dank aus Holland

Die nachstehende Email erreichte uns aus Holland.

Der Vorgang: Ein Ehepaar aus den Niederlanden war in der Gegend von Hemau mit den Fahrrädern unterwegs, als der Ehemann mit seinem Fahrrad stürzte und mit dem oberpfälzer Boden Bekanntschaft machte. Dieser zeigte sich dem Gast aus den Niederlanden gegenüber wenig gastfreundlich und lädierte dessen Knie, welches ungefragt die gebotene Distanz jäh überbrückte und plötzlich Hautkontakt zum Boden aufnahm. Das niederländische Knie zog sich hierbei Schürfwunden und eine verunreinigte Wunde zu.

Eine zufällig vorbeifahrende Mitarbeiterin der Sozialstation Hemau, Gesundheits- und Krankenpflegerin Tanja Eichstätter, (ihres Zeichens mit der Versorgung von akuten Verletzungen bestens vertraut), entsann sich der Grundsätze des Roten Kreuzes und versorgte den gestürzten niederländischen Gast umgehend, was diesen – nach Rückkehr in seine Heimat – zur nachstehender Email veranlasste:

»Gesendet: Mittwoch, 24. August 2016 20:29
An: info
Betreff: Dank aus Holland

Liebe Leute in Regensburg
Den 23e Juli 2016, mit dem Fahrrad in den Rollsplitt rutschte einer von uns.
Glücklicherweise, Tanja half uns gut. Vielen Dank dafür.
Holländer im Urlaub.«

Was unsere Mitarbeiterin der ambulanten Pflege hier spontan getan hat entspricht ganz dem Motto: »Warum machen wir das? Weil wir es können!«

Barbara Goebel in den Ruhestand verabschiedet

An einem sonnigen Montag wurde Barbara Goebel, Kinderpflegerin im BRK Integrativ-Kindergarten St. Barbara in Hemau, durch den Elternbeirat, vertreten durch die Vorsitzende Andrea Sellmeier und BRK Kreisgeschäftsführer Direktor Sepp Zenger in den Ruhestand verabschiedet.



Kreisgeschäftsführer Direktor Sepp Zenger überreicht Barbara Goebel eine Auswahl unterschiedlicher Käsesorten.

Barbara Goebel wurde am 13. Januar 1951 geboren, hat von 1957 bis 1965 die Volksschule in Beratzhausen besucht und im Anschluss die hauswirtschaftliche Berufsschule in Regensburg. Bevor Goebel am 1. September 1991 im Kindergarten St. Barbara, damals in der Trägerschaft der Katholischen Militärseelsorge anfang, was zudem heißt, dass Barbara Goebel mit dem Rentenbeginn gleichzeitig das 25jährige Berufsjubiläum in St. Barbara begehen konnte, führte ihre berufliche Tätigkeit nach Beratzhausen, Hemau, nach einem kurzen Intermezzo in Regensburg nach Ihrlerstein, danach wieder nach Hemau und Laaber, bis sie im Kindergarten St. Barbara anfang zu arbeiten.

Am 1. September 1998 übernahm der BRK Kreisverband Regensburg die Trägerschaft des Kindergartens St. Barbara. Es war dies der erste Kindergarten in Trägerschaft des Roten Kreuzes in Regensburg. Heute ist der Kreisverband Träger von zwölf Kindertageseinrichtungen.

»Ich bedanke mich bei Ihnen ganz herzlich für Ihre 18 Jahre lange Mitarbeit im BRK Kreisverband Regensburg. Im Mai haben Sie noch den Umzug in die Tangrintelhalle mitgemacht und ich denke, zur Inbetriebnahme von St. Barbara nach der Sanierung, Modernisierung und Erweiterung sehen wir uns wieder«, schloss Sepp Zenger seine kurze Ansprache.



Übung im Seniorenzentrum Regenstauf

Im Juli fand eine Übung mit der Freiwilligen Feuerwehr Regenstauf statt. Harald Richter, deren erster Kommandant, plante in Vorgesprächen mit dem Einrichtungsführer, Christian Karl, eine Notfallsituation. Zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr mimten die Opfer, die es aus einem stark verrauchten Bewohnerzimmer in der zweiten Etage der Senioreneinrichtung zu bergen galt. Binnen kürzester Zeit nach Alarmeingang waren drei Fahrzeuge inklusive Drehleiter und

über 25 Feuerwehrfrauen und -männer am Einsatzort. Atemschutzträger drangen in einem Erstangriff bis zum »Brandherd« vor, um die verletzten »Bewohner« schnell und schonend ins Freie zu transportieren. Binnen 45 Minuten nach Alarmierung konnte der Übungseinsatz dann erfolgreich beendet werden.

Nach einem Dankeswort des Einrichtungsführers an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gab es selbstverständlich für alle Beteiligten zur Stärkung eine Brotzeit und Getränke.

Helferwochen der Sparkasse Regensburg

Nach einem Jahr Pause, in dem ehrenamtlich engagierte Menschen mit dem Sparkassen-Bürgerpreis geehrt wurden, packten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Regensburg bei den 4. Helfer-Wochen wieder selbst mit an.

Auch dem BRK schenkten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der jeweiligen Sparkasse ihre Zeit und unser handwerkliches Geschick, wie schon in 2010, 2012 und 2014. Rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in diesen Jahren 5.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet – in mehr als 100 Projekten in über 50 Orten in der Stadt und im Landkreis Regensburg.

Miteinander ist einfach: An drei Wochenenden im Juni waren Sparkassler in roten T-Shirts in der Stadt und im Landkreis Regensburg unterwegs, packten mit an und zeigten, wie wichtig ihnen der Einsatz für die Menschen in der Region ist. Neben dem Einsatz von Zeit und Muskelkraft übernahm die Sparkasse auch Materialkosten bis zu 300 Euro pro Projekt.

Bei fünf Projekten unterstützten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse das BRK im Kreisverband Regensburg: Sie



Leiter der Sparkassenfiliale in Sinzing, Johann Höfele, zusammen mit seinem Team, Mitgliedern der Bereitschaft und dem Kreisbereitschaftsleiter Jürgen Eder.

grundreinigten das Einsatzfahrzeug der Bereitschaft Neutraubling-Barbing, strichen die Holzflächen der Unterkunft und der Carports der BRK Bereitschaften Regensburg 2/Sinzing-Prüfening (s. Bild), legten zwei Hochbeete in der Kinderkrippe »Burgspatzen« in Laaber an, renovierten die Terrasse der Tagespflege »Oase an der Laaber« in Schierling und unternahmen mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Rotkreuzheims in Regensburg einen Ausflug.



Besuch in der Küche

Der Küchenchef des Rotkreuzheims, Holger Raab, hält jährlich sogenannte Kochsprechstunden ab, bei denen er ein Feedback über seine Arbeit erhält. Dabei lädt er Interessierte zu einer Führung durch »sein Reich« im Untergeschoß des Rotkreuzheims ein.

Alle sollten sehen können, wo und wie die schmackhaften Gerichte sowohl für die Bewohner/innen des Rotkreuzheims als auch des Minoritenhofs und zudem für den offenen Mittagstisch zubereitet werden.

So geisterte ein Grüppchen seltsam vermummter Gestalten, von Kopf bis Fuß in

Plastik verhüllt, durch die Küchengänge. Sie schauten in den Kühlraum und das »Vorratskammerl«; bestaunten den riesigen Dampfbratofen, in dem die Fleischstücke so wunderbar zart braten und eine große Kippfanne für Bratkartoffeln; an der gefliesten Wand hängen Schöpfkellen und Schneebesen wie für Riesen gemacht; die Kaffee-/Teemaschine hat die Ausmaße eines Kleiderschranks und die Filtertüten die einer Tageszeitung. 70 Liter Kaffee/Tee können auf einmal produziert werden; auch die »Backstube« mit einem übermannshohen Ofen, der zahlreiche Bleche fasst, wurde inspiziert. Hier zaubert der Konditor noch persönlich vor Ort Kuchen und Gebäck, das auf den Wohnbereichen und im Café angeboten wird.



Tonfilmschlager-Konzert im Rotkreuzheim

Unter dem Motto: »Lieder für's Herzerl« stand am ersten Sonntag im Juni das Tonfilmschlager-Konzert, das den Sommer im Rotkreuzheim einläuten durfte. Die Sopranistin Silvia Berghammer trug gemeinsam mit der Pianistin Eva Herrmann am Klavier unvergessliche Melodien des deutschen Tonfilms in brillanter Weise vor. Darunter waren bekannte Lieder wie »Kauf Dir einen bunten Luftballon«, »Du sollst der Kaiser meiner Seele sein« oder »Mein kleiner grüner Kaktus«, bei dem alle, unterstützt von Bildkarten, kräftig mitsingen durften. Beim Liederraten konnten drei Freiwillige unter den Konzertbesuchern ihre musikalischen Kenntnisse beweisen und Preise gewinnen. Schön war zu sehen, wie sich die zahlreichen Besucher dieses Konzerts von den wunderschönen Melodien, die fast alle aus ihrer Jugendzeit kannten, im Takt wiegten, mit summten oder sangen, klatschten oder mit dirigierten.

Tränen der Rührung flossen, als die Sängerin durch die Reihen ging und aus nächster Nähe zu hören und zu sehen war. Mit dieser Musik wurden Erinnerungen an schöne vergangene Zeiten wieder wach und rührten das Publikum sichtlich an. Der Schluss-Applaus fiel auch dementsprechend groß aus, sodass noch eine Zugabe nach einem kleinen Abschiedslied aus Eva Herrmanns neuem Lieberbuch mit Gesang und Akkordeon zum Besten gegeben wurde.

Gabi Röckl

Ein Jahr Seniorenzentrum Regenstauf

Bei schönstem Grillwetter verbrachten die Bewohner mit ihren Angehörigen sowie Mitarbeitern und geladenen Gästen ein paar schöne Stunden zur Feier des einjährigen Bestehens des Seniorenzentrums Regenstauf.

Bürgermeister Siegfried Böhringer und Gaststar »Hammerhack« alias Martin Pilz (**Bild**) sangen im Duett »mia san Rengstafa«, eine Hymne auf Regenstauf.

Das BRK Seniorenzentrum ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Marktgemeinde und fast voll belegt

Karin Stubenhofer



Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung für alte und kranke Menschen

Bereits in der Sitzung Mitte des Jahres 2003 beschloss der Vorstand des Kreisverbandes, eine Stiftung zur Unterstützung der Angebote für alte bzw. kranke Menschen im stationären und ambulanten Bereich, aber auch zur Finanzierung aller satzungsgemäßen Aufgaben des BRK Kreisverbandes Regensburg zu gründen.

In der Präambel der Satzung ist grundgelegt, was die Stiftung erreichen will und was ihr Ziel ist: Die Stiftung will dem Gemeinwohl dienen und will erreichen, dass die Bürgerinnen und Bürger sowie Wirtschaftsunternehmen in der Stadt und im Landkreis Regensburg Mitverantwortung für die Gestaltung ihres Gemeinwesens übernehmen. Dies soll insbesondere durch das Einwerben von Zustiftungen und Spenden geschehen, die die Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung in die Lage versetzen, regionale Projekte, Maßnahmen, Einrichtungen und Dienstleistungen insbesondere aus dem Bereich der Altenhilfe und der öffentlichen Gesundheitspflege in der Stadt und im Landkreis Regensburg zu initiieren, zu unterstützen und zu fördern. Darüber hinaus kann die Stiftung alle satzungsgemäßen Aufgaben des Bayerischen Roten Kreuzes in der Stadt und im Landkreis Regensburg unterstützen und fördern. Die Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Regensburg.

Anerkennung und Gemeinnützigkeit

Die »Bayerisches Rotes Kreuz - Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung« wurde mit Urkunde vom 21.07.2004, Nr. 2.1 - 1222.125 - 1, durch die Regierung der Oberpfalz staatlich anerkannt. Die »Bayerisches Rotes Kreuz - Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung« dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und wurde durch das Finanzamt Regensburg als gemeinnützig anerkannt (Steuernummer: 244/107/20147).

Bankverbindung:

BRK Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung
DAB (Direktanlagebank) München
BLZ: 701 204 00
Konto-Nummer: 310 200 000 1



Kreisgeschäftsführer Direktor Sepp Zenger (links) zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Tag der Ausbildung des BRK Kreisverbandes Regensburg.

23 neue Azubis beim BRK Kreisverband

Der BRK Kreisverband Regensburg mit nahezu 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Heimen, in der ambulanten Pflege, im Rettungsdienst, in der Berufsfachschule für Physiotherapie, in den Kinderbetreuungseinrichtungen und in der Verwaltung ist auch ein beachtlicher Ausbildungsbetrieb. Insgesamt 23 Auszubildende haben Anfang September beim BRK Kreisverband Regensburg ihre Ausbildung in folgenden Bereichen begonnen:

- 7 Auszubildende zum Notfallsanitäter
- 2 in der Verwaltung
- 6 in den Kindertageseinrichtungen (SPS-Praktikantinnen und Berufspraktikantinnen)

- 8 in der stationären Pflege (davon 3 im Rotkreuzheim, 2 im Minoritenhof, 3 im Haus Hildegard von Bingen)
- 21 Azubis im 2ten oder 3ten Ausbildungsjahr sowie 80 Schüler/innen der Berufsfachschule für Physiotherapie.

Wir stellen uns damit auch der Verantwortung, jungen Menschen in einem Wohlfahrtsverband eine fundierte Ausbildung anzubieten. »Mit 23 neuen Auszubildenden und 21 weiteren, die sich in Ausbildung befinden, leisten wir auch einen Beitrag zur Sicherung der Berufsperspektiven beim Einstieg in den Arbeitsmarkt, aber auch einen Beitrag zur Minderung des Fachkräftemangels z.B. in der Pflege«, so Kreisgeschäftsführer Direktor Sepp Zenger.

BEREITSCHAFTEN

Neues Katastrophenschutz-Fahrzeug

In Eichstätt übergab Anfang Juli Bayerns Innenstaatssekretär Gerhard Eck (**Bildmitte**) Feuerwehren und freiwilligen Hilfsorganisationen 46 Einsatzfahrzeuge für den Katastrophenschutz im Wert von knapp 6 Millionen Euro, darunter einen Mannschaftstransportwagen für die Bereitschaft Regenstau.

»Die Sicherheit unserer Bevölkerung hat für uns oberste Priorität. Bedrohungen wie beispielsweise der internationale Terrorismus oder der Klimawandel stellen die Sicherheitskräfte vor anspruchsvolle Herausforderungen. Eine effiziente Organisation, hochmotivierte Einsatzkräfte und moderns-

te Ausstattung sind die Grundpfeiler unserer leistungsstarken Gefahrenabwehr und damit unserer hohen bayerischen Sicherheitsstandards«, betonte Eck.



Jugendrotkreuz Wörth besucht Rettungshubschrauber-Stützpunkt

Zusammen mit ihren Müttern und Vätern durften die Mädchen und Jungen des Wörther JRK den Heli Christoph Regensburg besichtigen

Für die Wörther Jugendrotkreuzler ging ein heiß ersehnter Wunsch in Erfüllung: Sie durften zusammen mit ihren Eltern den Regensburger Rettungshubschrauber besichtigen. Begonnen hat der Tag mit einem Be-

such auf der Beerenmeile. Ein herrlich angelegter kleiner Freizeitpark auf der Regensburger Papstwiese. Während die Kinder auf dem weitläufigen Gelände spielen und toben konnten, suchten die Eltern einen schattigen Platz zum Kaffeetrinken. Anschließend fuhr

die Gruppe zum Regensburger Uniklinikum, dem Standort des Rettungshubschraubers.

Leitender Arzt Dr. Jens Kramer erklärte uns Technik und Ausrüstung der Maschine verständlich, berichtet Gruppenleiterin Maria Feldmeyer. Die Kinder durften auch selbst viele Fragen stellen und einiges ausprobieren, wie die Patiententrage in den Hubschrauber zu heben.

Die jungen Wörther Rotkreuzler haben zum Beispiel gelernt, dass der Hubschrauber nur etwa drei Tonnen wiegt, da er zu großen Teilen aus Kunststoff besteht, dass der Heli von Regensburg nach Wörth nur 5 Minuten braucht und dass der Hubschrauber im Jahr ca. 1.300 Einsätze fliegt.

Insgesamt hatte die Gruppe einen gelungenen, informativen und lustigen Nachmittag!

Franz Mathe
Leiter der Jugendarbeit

Die Wörther Bambini mit ihren Gruppenleitern Franz Mathe (links) und Maria Feldmeyer (rechts) sowie dem leitenden Arzt Dr. Jens Kramer (2. von links).



150 machten mit beim Jugendzeltlager der Gemeinschaften

Jugendzeltlager der Gemeinschaften mit 150 Teilnehmern von Wasserwacht und Jugendrotkreuz

Vom 29. Juli bis zum 2. August fand auf dem Zeltplatz Zaar bei Kallmünz das gemeinsame Zeltlager von Wasserwachtjugend und Jugendrotkreuz statt. Etwa 150 Kinder, Jugendliche und Betreuer nahmen daran teil. Was bei heißen sommerlichen Temperaturen begann, endete mit Regengüssen und nasser Kleidung, aber trotzdem hatten alle Beteiligten viel Spaß.

Die Zeit vertrieb man sich mit Schlauchbootfahrten auf der Naab und Spielen am Lagerfeuer. Für das leibliche Wohl der jungen Rotkreuzler sorgte wieder einmal Josch Schmid aus Regenstauf in hervorragender Weise.

Franz Mathe, Leiter der Jugendarbeit



Schlauchbootfahrten auf der Naab gehörten zum Programm.

Crazy Girls aus Donaustauf drittbeste JRK Mannschaft Bayerns

Einmal im Jahr stehen Bayerns beste Rotkreuz-Nachwuchskräfte im Mittelpunkt. Über 300 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus 40 Wettbewerbsgruppen haben sich für den Jugendrotkreuz-Landeswettbewerb 2016 qualifiziert, der heuer vom 15. bis 17. Juli in Haßfurt stattfand. Der Parcours führte quer durch Haßfurt, das THW, die Polizei und die Feuerwehr sowie die Rettungshundestafel begleiteten das Geschehen.



Die Drittplatzierten beim Landeswettbewerb kamen erneut aus Donaustauf.

Die Teilnehmer haben sich in fünf Bezirkswettbewerben durchgesetzt. Für den Kreisverband Regensburg bzw. den Bezirk Niederbayern/Oberpfalz waren in der Stufe 2 die Donaustauer »Crazy Girls« unterwegs und mit einem hervorragenden dritten Platz haben sie ihr Ergebnis vom letzten Jahr bestätigt. Auch hier belegten Sie »auf heimischem Platz« in Regenstauf den dritten Platz.

Einen herzlichen Glückwunsch der erfolgreichen Mannschaft!

Franz Mathe
Leiter der Jugendarbeit

Die Bergwacht Regensburg auf dem Blaulichttag in Burglengenfeld

Im Rahmen der 150-Jahr-Feier der Feuerwehr Burglengenfeld veranstaltete diese am vierten Juni einen Blaulichttag. Polizei, Technisches Hilfswerk, Rettungsdienst und Feuerwehr präsentierten ihre Fahrzeuge, sowohl die Neuen, als auch die Altgedienten im Rahmen einer Oldtimerausstellung. Ihr Können stellten sie in Schauübungen und Vorstellungen unter Beweis.

Auch die Bergwacht Regensburg war mit einem Stand vor Ort. Zwischen zwei Bäumen bauten die Bergwachtler eine Seilbahn auf, die einerseits zur Demonstration zur Bergung von Verunglückten aus Schluchten dienen sollte, die jedoch, zum großen Vergnügen der kleinen Besucher, auch ausgetestet werden durfte. Die Kinder wurden fachgerecht in die Konstruktion eingebunden und von den Bergwachtlern auf der Seilbahn auf und ab gezogen.

Auch die Kameraden der Rettungshundestaffel durften die Seilbahn testen und ihre Hunde mit einer Spezialaufhängung in die Seilbahn einhängen, denn auch das kann in einem Ernstfall notwendig sein.



Die Bergwacht war mit einer Seilbahn für Kinder vor Ort.

Am Ende der Ausstellung waren sich alle einig: es war ein toller und erfolgreicher Tag.

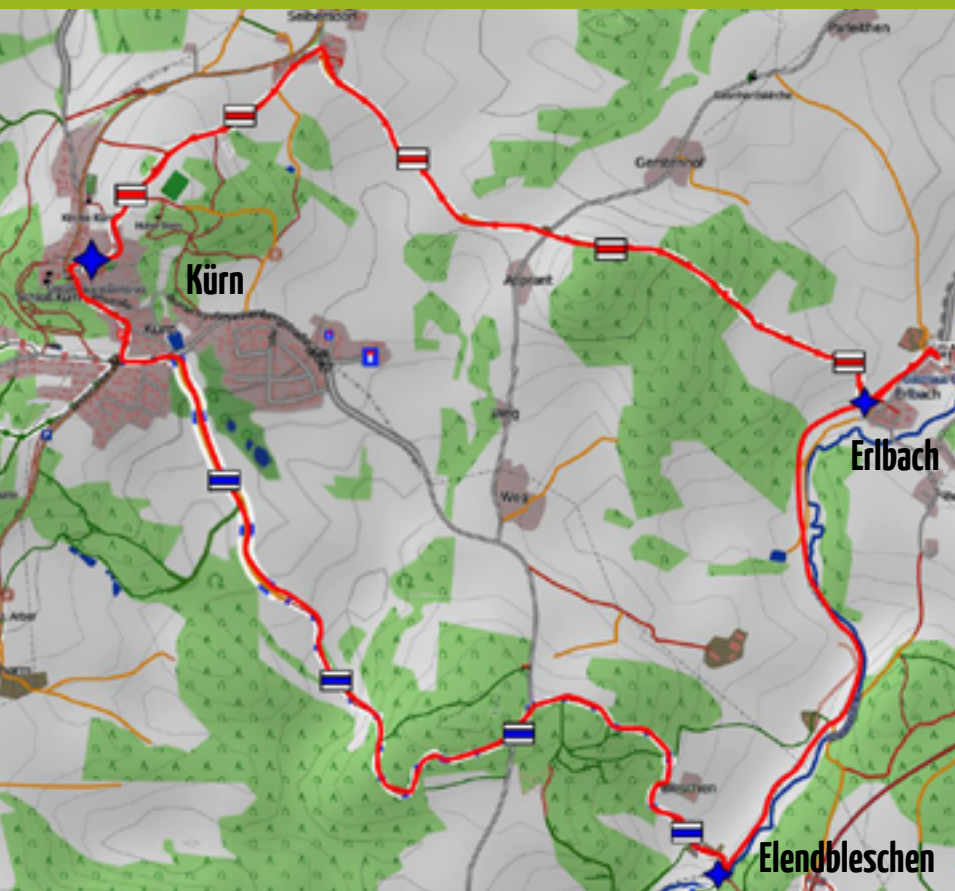
Anja Eckardt

Naturschutzprüfung der Bergwacht 2016

Zur Ausbildung zum Bergwachtler gehört auch ein solides Grundwissen über Umwelt und Natur, Flora und Fauna. Alle Kenntnisse darüber werden in einem eigens dafür vorgesehenen Ausbildungsmodul vermittelt und in der Naturschutzprüfung abgefragt. Dieses Jahr haben drei Anwärterinnen (**auf dem Foto von links nach rechts: Anja Eckardt, Leonie Götz, Vera Langgut**) der Regensburger Bergwacht an dieser Prüfung teilgenommen und erfolgreich bestanden. Im Anschluss an die Prüfung, die diesmal in Flossenbürg abgehalten wurde, ging es noch auf eine kleine Exkursion auf den Schlossberg Flossenbürg.

Anja Eckardt





Eine kurzweilige Herbstwanderung im Vorwald

Von Kürn über Seibersdorf nach Erlbach und über Elendbleschen zurück nach Kürn

Empfohlenes Kartenmaterial:

Bayerisches Vermessungsamt UK 50-26

Fritsch Freizeitkarte Umgebung von Regensburg

Für Interessierte und zur Übung sind zu den markanten Punkten die Koordinaten nach dem UTM-System angegeben. Die angegebenen Punkte liegen im Zonenfeld 33U und im 100km Quadrat TQ.

Den Vorwaldort Kürn Pkt. 33U TQ 9661 4470 erreichen wir am besten mit dem eigenen Fahrzeug, das wir am Parkplatz hinter dem Gasthaus »Zur Post« (leider geschlossen) bei einem Spielplatz abstellen können. Hier beginnt auch gleich unsere Wanderung (Markierung rotes Rechteck). Der gut bezeichnete Wanderweg führt uns über den »Hohen Stein« in den Ort Seibersdorf mit seiner schönen, sehr gepflegten Marienkapelle. Ab hier führt uns der Weg in südlicher Richtung über Felder und durch Wald hinunter zum »Falkensteiner Radlweg«. In den Radlweg biegen wir nach links ein und erreichen

nach etwa 200 m den Ort Erlbach, Pkt. 33U TQ 9939 4406. Bis Erlbach haben wir knapp die halbe Wanderstrecke geschafft und wir können im Gasthaus Gasser (Mittwoch Ruhetag) die wohlverdiente Pause einlegen. Ab Erlbach gehen wir auf bekanntem Weg zurück und folgen dem Radlweg weitere 2,5 km bis zum Pkt. 33U TQ 9860 4248, wo wir auf einen, mit blauem Rechteck markierten Wanderweg treffen, dem wir nun weiter rechts aufwärts folgen. Durch den Weiler »Elendbleschen« führt der Weg weiter aufwärts bis zur Ortsverbindungsstraße Bernhardswald - Kürn. Hier in die Straße links einbiegen und nach einem kurzen Wegstück gleich wieder in den Hochwald nach rechts abbiegen. Nun wandern wir auf gut markiertem Waldweg erst abwärts und dann über Wiesen und Feldwege bis hinauf nach Kürn zu unserem Ausgangspunkt.

Für die etwa 10 km lange Wanderung sind ungefähr 2,5 bis 3 Std. Gehzeit einzuplanen.

Dieter Nikol
Bergwacht Regensburg



An dieser Stelle danken wir dem Bayerischen Waldverein, den Naherholungsvereinen und der Naturparkverwaltung, die durch unermüdlischen Einsatz für ein hervorragendes und bestens markiertes Wanderwegenetz sorgen.



Arbeitsbereiche und Ansprechpartner/innen

Rettungsdienst

Notarzt	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	09 41 / 19 222
Sebastian Lange	09 41 / 7 96 05 - 12 01

Mobile Dienste

Ambulanzfahrten (sitzend oder liegend) ohne spezielle medizinische Betreuung	
Mietwagenfahrten, Rollstuhltransporte	
Servicezentrale	Stefan Deml 09 41 / 29 76 00

Service für Mitglieder

24 Stunden für Sie erreichbar	
Rückholungen im Inland	
Servicezentrale	09 41 / 29 76 00
Rückholungen Ausland	
DRK Flugdienst	02 28 / 23 00 23
Mitgliederbetreuung (Mo–Do 9–12, Do 13–15 Uhr)	
Hildegard Zimmer	09 41 / 7 96 05 - 14 52

Kundenberatung und Service

Information und Beratung zu allen Dienstleistungen und Angeboten speziell für Senioren	
Hildegard Zimmer	09 41 / 7 96 05 - 14 52

Ausbildung

Erste Hilfe – lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort und Herz-Lungen-Wiederbelebung. Erste Hilfe am Kind, Ausbildungsangebote für Firmen, Verbände und Vereine nach Anfrage.	
Markus Haslecker	09 41 / 7 96 05 - 11 51

Soziale Dienste

Patientenbesuchsdienst am Klinikum der Universität. Seniorengymnastik und Seniorentanz; Gesundheitsprogramme; Vermittlung von Mütter/Väter-Kind-Kuren.	
Hildegard Zimmer	09 41 / 7 96 05 - 14 52

Physiotherapie-Schule

Andrea Rüttgers	09 41 / 2 80 40 79-0
-----------------	----------------------

Altkleidercontainer

Maria Seidl	09 41 / 7 96 05 - 14 03
-------------	-------------------------

Kinderbetreuung

BRK-KiGa St. Barbara, Hemau	
Johanna Glaser	09 41 / 7 96 05 - 17 05
Wald-KiGa-Gruppe Wurzelzwerge, Hemau	
Regina Schels	01 57 / 81 89 52 35
BRK Kinderkrippe Krabbelkiste, Hemau	
Petra Staudigl	0 94 91 / 9 55 89 08
BRK-KiGa Uni-Kum, Regensburg	
Barbara Gotzler	09 41 / 9 43 - 32 52
BRK-Kinderkrippe Uni-Kum, Regensburg	
Rike Wenzel	09 41 / 9 43 - 32 14
BRK-Kinderkrippe Mittendrin, Regensburg	
Nicole Bautista	09 41 / 56 79 72
BRK-KiGa Irgendwie Anders, Schönhofen	
Gabi Holzer	0 94 04 / 61 51
BRK-Kinderkrippe Bunte Bernsteinchen, Nittendorf	
Melanie Hochhausen	0 94 04 / 9 69 62 10
Gruppe mit Ü3-Kindern	
Ute Meindl-Kett	0 94 04 / 9 69 62 11
BRK-Kinderkrippe Burgspatzen, Laaber	
Stephanie Gatzhammer	0 94 98 / 6 72 99 23
BRK-Schüler/innen-Hort Starkids, Sinzing	
Cornelia Reinelt	09 41 / 30 78 78 83
BRK-Kinderkrippe Sinzinger Winzlinge	
Karolina Kühlein	09 41 / 30 77 90 02
BRK-Kinderkrippe Donaufischerl	
Sonja Teufel	09 41 / 30 77 91 11
In Sinzing und in der Stadt Regensburg sind wir Träger von 32 Gruppen der Mittagsbetreuung an sieben Grundschulen.	
Maria Seidl	09 41 / 7 96 05-14 03

Altenhilfe und Altenpflege

Betreutes Wohnen	
in Regensburg (Königsgarten und Hildegard von Bingen) Hemau, Regenstauf und Schierling	
Karl-Heinz Grathwohl	09 41 / 7 96 05 - 14 51
Betreutes Wohnen zu Hause	
N.N.	09 41 / 27 08 18

Tagespflegen

Schierling »Oase an der Laber«	0 94 51 / 94 22 22
Wiesent »Oase«	0 94 82 / 93 82 32
Regensburg »Oase an der Donau«	09 41 / 29 88 - 360
Hemau »Oase im Tangrintel«	0 94 91 / 9 52 95 05

Sozialstationen

Station Hemau	0 94 91 / 31 41
Station Neutraubling	0 94 01 / 91 59 00
Station Regensburg Ost	09 41 / 28 08 87 77
Station Regensburg West	09 41 / 27 08 18
Station Regenstauf	0 94 02 / 9 39 81 31
Station Schierling	0 94 51 / 94 22 22
Station Wörth/Wiesent	0 94 82 / 35 78

Senioren Wohn- und Pflegeheime

Rotkreuzheim (mit eigener MS-Station)	
Leitung, Peter Konz	09 41 / 29 88 - 400
Anmeldung, Elisabeth Eibl	09 41 / 29 88 - 452

BRK Minoritenhof

Leitung, Herbert Riepl	09 41 / 5 68 19-0
BRK Haus Hildegard von Bingen	
Leitung, Herbert Riepl	09 41 / 2 80 04-0
BRK Seniorenzentrum Regenstauf	
Leitung, Christian Karl	0 94 02 / 78 56-0

Blutspendedienst

Institut Regensburg, Hoher-Kreuz-Weg 7	
Hotline:	0800 / 11949 11
Institutsleitung:	
Dr. Günther Aufschneider	09 41 / 79 60 4 - 3020

Essen auf Rädern

Lieferung täglich heiß oder wöchentlich tiefkühlfrisch zum Selbstwärmen.	
Gisela Hirtreiter	09 41 / 29 88 - 444

Aktiv im Roten Kreuz

Als Mitglied der Wasserwacht, der Bergwacht, im Jugendrotkreuz oder in den Bereitschaften. Informationen bei	
Gabriele Schlecht	09 41 / 7 96 05 - 14 01

Rot-Kreuz-Boutique + mehr

Hoher-Kreuz-Weg 34	
Mo. 8-12, 14-18 Uhr, Do. 13-18 Uhr, Sa. 13-19 Uhr	

Verwaltungs-/Personalleitung/BFD

Klaus Heidenreich	09 41 / 7 96 05 - 13 01
-------------------	-------------------------

Freiwilligendienste

BRK Regionalstelle Regensburg	
Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)	
Miriam Kugler	0941 / 7 96 05 - 15 52
Annika Seitz	0941 / 7 96 05 - 15 53
Bundesfreiwilligendienst (BFD)	
Theresa Ott	0941 / 7 96 05 - 15 54
Erwin Schoierer	0941 / 7 96 05 - 15 51

Weitere Ansprechpartner/innen

Kreisgeschäftsführer	
Direktor Sepp Zenger	09 41 / 7 96 05 - 14 01
Sekretariat: Gabriele Schlecht	09 41 / 7 96 05 - 14 01
Stellv. Kreisgeschäftsführer	
Hans Schrödinger	09 41 / 7 96 05 - 14 04
Sekretariat: Maria Seidl	09 41 / 7 96 05 - 14 03
Personalratsvorsitzender	
Daniel Koller	09 41 / 7 96 05 - 11 01

BRK Kreisverband Regensburg

Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg	
Tel.: 09 41/7 96 05-0, Fax 09 41/7 96 05-16 00	
www.brk-regensburg.de , info@kvregensburg.brk.de	

Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung

c/o BRK Kreisverband Regensburg	
Tel.: 09 41 / 7 96 05-14 01	
www.regensburger-rotkreuzstiftung.de	

Service-Zentrale

 **09 41 / 29 76 00**

24 Stunden am Tag für Sie erreichbar!

servicezentrale@kvregensburg.brk.de

Leitung: Stefan Deml, Mitarbeiterin: Claire Roßberger
Behindertenfahrdienst: Gehbehindert und doch mobil.
Hausnotruf: Sicherheit besonders für alleinstehende Seniorinnen und Senioren. Mit dem Hausnotruf steht Ihnen rund um die Uhr Hilfe bereit.